

Schriftenschau

RYSLAVY, Torsten, Hartmut HAUPT & Ronald BESCHOW (2011): Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin – Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005 – 2009. Otis 19, Sonderheft (448 S.). Preis: 18,50 €.

Alles wartet auf den gesamtdeutschen ADEBAR-Brutvogelatlas, der sich derzeit (Herbst 2012) in der Endphase und Drucklegung befindet. Mit dem hier vorgelegten Atlas wurden die Ergebnisse der Kartierung für die Bundesländer Brandenburg und Berlin, was einem Teilgebiet von immerhin 8,5 % Gebietsfläche (7,4 % der Einwohner) entspricht, separat ausgewertet und in Buchform vorgelegt.

Nach dem informativen allgemeinen Teil mit der Beschreibung des Gebietes (Flächenstatistik, Naturräumliche Gliederung, Lebensräume, Flächennutzung, Klima, Landschafts- und Landnutzungsänderungen der letzten 30 Jahre) sowie den notwendigen Angaben zu Methoden, folgt der umfangreiche Hauptteil (370 S.) mit den Artbearbeitungen und Verbreitungskarten. Die Artbearbeitungen, in systematischer Reihenfolge nach BARTHEL & HELBIG (2005), beginnen mit einer Übersichtstabelle, enthaltend die Angaben mit den Häufigkeitseinstufungen der Messtischblätter und den Vergleich der Rasterfrequenzen der Kartierungen 1978–82 und 2005–09, sind in die drei Abschnitte Verbreitung, Bestand und Gefährdung gegliedert. Neben der Verbreitungskarte, aus der übrigens die Besetzung der TK-25-Flächen beider Kartierungen zu entnehmen ist, ist für fast alle Arten jeweils ein Diagramm mit dem „Trend nach Monitoring seltener Brutvogelarten 1995–2008“ beigefügt. Aufgelockert wird der spezielle Teil durch rund 200 Vogelfotos, die sämtlich aus dem Gebiet und den letzten Jahren stammen. Die abschließende Bilanz (16 S.) mit zusammenfassender Übersichtstabelle (Rasterfrequenzen, Bestandsangaben, Trendklassen) und summarischen Einschätzungen ist besonders interessant, da sie allgemeine Aussagen enthält und Hinweise liefert, welche Auswirkungen die Veränderungen der Bewirtschaftungsverhältnisse in den letzten zwei Dekaden auf die Vogelwelt haben. Der Fehldruck der Karte zur Verteilung der Artendichte (Abb.15) ist nicht weiter tragisch, da sie auf der nächsten Seite in verkleinerter Form noch einmal richtig abgedruckt erscheint.

Warum die „46 bundesweit als häufige Brutvogelarten eingestuft Arten“ nicht in systematischer Reihenfolge eingeordnet wurden, bleibt unklar und erfolgte wohl eher aus gestalterischen Gründen (unterschiedlicher Platzaufwand pro Art?). Dann hätte allerdings eher aus regionaler Sicht eine Grenze zwischen häufigen und weniger häufigen Arten gezogen werden sollen: Beispielsweise sind jetzt Winter- und Sommergoldhähnchen mit geschätzten Beständen von 5.000–10.000 bzw. 3.000–5.000 BP bei den häufigen Arten und Mauersegler (bis 35.000 BP), Neuntöter (bis 20.000 BP), Rauch- (bis 55.000 BP) und Mehlschwalbe (bis 65.000 BP), Nachtigall (bis 26.200 BP) bei den weniger häufigen zu finden.

Die angegebenen Bestandsgrößen hätten bei verschiedenen Arten sicher eine breitere Diskussion verdient, vor allem dort wo voneinander abweichende Angaben angeführt sind. So wird der Leser bei einigen häufigen Arten mit Formulierungen wie „müsste bei einer Hochrechnung der obengenannte Landesbestand auf reduziert werden“ allein gelassen. Auch wären ausführlichere Angaben zur Methodik der Bestandsschätzungen und Hochrechnungen wünschenswert, vor allem ein paar kritische Worte zur Zuverlässigkeit der Bestandsangaben. Diese sind durchaus sehr unterschiedlich zu werten und sowohl von der Methode als auch Spezifik zu beleuchten.

Insgesamt gilt aber großes Lob für die zügige Auswertung der Daten und die gelungene Publikation. Sie kann allen Interessierten (Ornithologen, Naturschützern) als wichtige avifaunistische Informationsquelle nur empfohlen werden und sollte diesbezüglich auch zu den Arbeitsmaterialien der Naturschutzbehörden (auch der benachbarten Bundesländer) gehören.

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schriftenschau 106](#)